

DRUCKCHECK



CENTRALSTATION

DRUCK & KOPIE

DRUCK & KOPIE

CENTRALSTATION

WIR SIND **RUNDUM** IHRE CENTRALSTATION FÜR **DRUCK UND KOPIE**



CENTRALSTATION

DRUCK & KOPIE

Schirbel, Schirbel, Klose GbR

Danziger Straße 173

10407 Berlin

Telefon 030 42 02 61 30

Telefax 030 42 02 61 36

info@centralstation-berlin.de

www.centralstation-berlin.de

Inhalt

Druckcheck..... 4



CHECKLISTE FÜR IHRE DRUCKDATEIEN

1. Farben

Um Abweichungen in der Farbwiedergabe zu verhindern, verwenden Sie am besten den CMYK – Farbmodus für Ihre Bilder, da die Druckausgabe auf Laserdruckern erfolgt, die im CMYK-Modus arbeiten. Diese Empfehlung gilt aber nur für Bilder, die noch in keinem Farbmodus vorliegen. Für Fotos empfehlen wir Ihnen die selbständige Umwandlung von RGB in CMYK nur dann, wenn Sie sich mit dieser Materie gut auskennen.

Sollte dies nicht der Fall sein, empfehlen wir Ihnen die Daten so mitzubringen, wie Sie Ihnen vorliegen. Die Umwandlung von RGB Daten in CMYK Daten ist für den Drucker selbst zwingend notwendig. Dies kann zu Farbabweichungen führen. Da die Drucker aber mit neuesten Profilen diese Umwandlung vornehmen, ist das Ergebnis in der Regel besser, als eine unkontrollierte Umwandlung mithilfe eines Grafikprogrammes.

Bitte beachten Sie auch, dass die Bildschirmdarstellung Ihrer Farben nicht verbindlich für die Druckausgabe ist. Daher erstellen wir Ihnen gern einen Vorabzug.

2. Farbe im Anschnitt / Randlosdruck

Randlosdruck im Wortsinn gibt es nicht. In jedem Druckverfahren wird erst gedruckt und dann beschnitten. Dazu werden bei randlos gestalteten Dokumenten anzuschneidende Bilder und Farbflächen mit Überfüllung angelegt.

Günstig ist es, die Dokumentseiten rundum min. 3 mm größer einzurichten, als das gewünschte Endformat ist. Die Überfüllung bzw. der Anschnitt wird nach dem Druck abgeschnitten.

Zugleich werden so Druck- und Duplex toleranzen ausgeglichen. Zur Abgrenzung des Endformats werden außenliegende Schneidemarken (keine umlaufenden Ränder!) aufgedruckt. Rechnen Sie mit Drucktoleranzen von maximal 2mm und vermeiden Sie sehr geringe Abstände von Schrift o.ä. zum Rand.

3. PDF

Am besten erstellen Sie ein PDF zur Druckausgabe. Hierfür stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung. Sie können eine Postscript-Datei erstellen und diese mit dem Acrobat Distiller von Adobe in eine pdf-Datei konvertieren. Dazu drucken Sie Ihr Dokument „In Datei“ und die so entstandene PostScript Datei wandeln Sie über den Acrobat Distiller in PDF um. Der Acrobat Distiller ist leider nicht kostenlos von Adobe zu erhalten.

Für das druckkompatible Einstellen Ihres Distillers haben wir Ihnen programmabhängige

Beschreibungen im Menü „Downloads“ hinterlegt. Eine ausführliche Anleitung zum konfigurieren Ihres Distillers finden Sie unter Acrobat Distiller konfigurieren.

Sie können uns aber auch gern Ihre Datei in einem anderen Datenformat übergeben. Wir halten alle gängigen Grafik- Layout und Textanwendungen für Sie bereit. Wichtig bei der PDF Erstellung:

- - Alle Schriften und Grafiken einbetten
- - Auflösung für eingebundene Bilder:
Farbe 300 dpi, Graustufen 600 dpi, Strich 1200 dpi
- - Schwarze Texte auf Überdrucken stellen
- - Farbige und weiße Texte auf Aussparen stellen

4. Plotfiles

„Wo PLT draufsteht, ist HPGL drin“.

Dieses Format ist das originäre Datenformat, das ein handelsüblicher Plotter versteht und ist ideal zur Weitergabe kompletter Pläne an uns. Leider können wir für Sie nicht direkt aus den verschiedenen CAD- Programmen drucken. Daher ist es notwendig, Plotfiles zu erstellen. Eine PLT-Datei enthält bereits alle Informationen, die der Plotter braucht, es gibt also keine Probleme mit fehlenden Schriften oder Stiften etc.. Damit stellt PLT ein sehr robustes und langlebiges Datenformat dar.

PLT-Dateien werden aus der Anwendung „in Datei“ geplottet. Laden Sie dazu den Treiber HP DJ 4500 von unserem Server unter „Treiber“ herunter. Bitte überprüfen Sie, ob die richtige Plotstifttabelle ausgewählt wurde. Ein falscher Eintrag hätte verfälschte Farben und Strichstärken zur Folge.

Achten Sie auch darauf, dass die Option „Dokument verarbeiten im Computer“ angewählt ist, da sonst der nicht vorhandene Drucker die Rechenarbeit übernehmen soll.

Wir drucken aber auch gerne für Sie im Groß- und Kleinformat ab PDF oder aus allen gängigen Grafikprogrammen.

5. Überfüllungen

Haben Sie Dokumente erstellt, in denen Farbflächen aneinander grenzen, legen Sie diese bitte mit Überfüllungen an, sodass im Druck zwischen den Flächen keine weißen Ränder entstehen (sog. Blitzen). Die Farben überlappen sich dann ein kleines Stück (0,25 bis 0,5 pt). Dies ist im Druck nicht mehr zu sehen. Die meisten neueren Grafik- und Layoutprogramme bieten diese Option direkt an.

6. Bindungen

Für das Binden Ihrer Dokumente planen Sie einen Rand von mindestens 1,5cm ein.

7. Komprimierungen

Wollen Sie Komprimierungen verwenden, was sich bei großen Dateien mit vielen Bildern absolut empfiehlt, beachten Sie bitte, dass nur die ZIP Komprimierung verlustfrei erfolgt. Die JPG Komprimierung hingegen kann zu Qualitätsverlusten führen. Daher sollten Sie hier immer maximale Qualität einstellen. Bei JPG komprimierten Dateien führt jeder Speichervorgang zu einer erneuten Komprimierung, die wiederum zu Qualitätsverlusten führen kann.

8. Prospekte/ Broschüren/ Bücher

Wir drucken für Sie gerne auch Broschüren. Hierzu empfiehlt es sich, PDF Dateien anzulegen. Diese sollten alle Seiten als Einzelseiten in einem Dokument in der normalen Reihenfolge enthalten. Das Deckblatt sollte in Ihrem Dokument also Seite eins und das Rückblatt die letzte Seite sein. Wir schießen dann Ihr Dokument entsprechend für die Druckausgabe als Broschüre aus.

9. Transparenzen

Vermeiden Sie bitte nach Möglichkeit Transparenzen in Ihren Dokumenten. Diese können bei der Druckausgabe Probleme bereiten.

10. Visitenkarten/ Flyer

Zum Druck von Visitenkarten/ Flyern können Sie uns gern Ihre Datei übergeben. Diese sollte nur eine Visitenkarte/ Flyer enthalten. Das Papierformat sollte entsprechend dem Endformat eingestellt sein bzw. zzgl. Beschnittzugaben. Wir übernehmen für Sie in automatisierten Prozessen das Ausschneiden der Visitenkarte/ des Flyers in Mehrfachnutzen auf einem Druckbogen.

11. Keilrahmen

Die Keilrahmen können wir Ihnen aufgrund der zu verwendenden Materialien nur in Größen zu vollen 10cm Kantenlänge anbieten. 5cm Schritte sind als Sondergrößen möglich.

Für die Außenkanten des Keilrahmens werden mindestens 2cm des Motivrandes benötigt, die dann nicht mehr auf der Sichtfläche des Bildes zu sehen sind (z.B. für ein Keilrahmen 60 x 60cm wird ein Motiv von mindestens 64 x 64cm gedruckt).